



Statistischer Bericht

C II - j / 08

Ernte im Markobstbau in Thüringen 2008

Bestell - Nr. 03 207

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im Januar 2009

Heft-Nr.: 15 / 09
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch § 20 Abs.1 des Gesetzes vom 9. April 2008 (BGBl. I S. 714) wird in jedem Jahr in den Monaten Juni bis November eine Ernte- und Betriebsberichterstattung Obst durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Naturalerträge des laufenden Jahres sowie Schätzungen der wachstumsbeeinflussenden Faktoren.

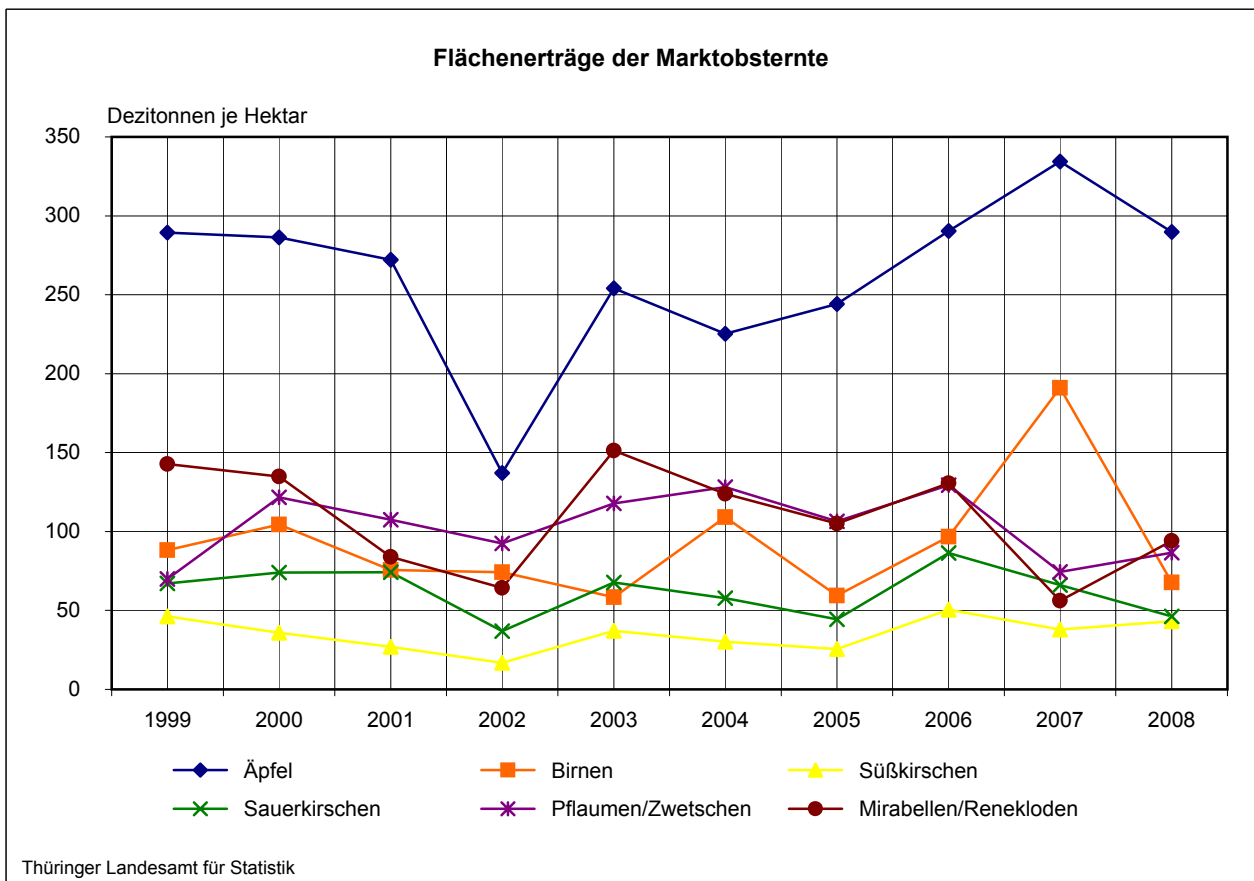
Methodische Hinweise

Die Schätzungen werden von den Ernteberichterstellern auf freiwilliger Basis vorgenommen. Erfasst wird die gesamte Ernte, unabhängig davon, ob die Ernte voll verwertet werden kann oder nicht. Aus den Meldungen der Ernteberichtersteller werden die durchschnittlichen Erträge je Baum und je Hektar ermittelt. Die Berechnung der Erntemenge erfolgt auf der Grundlage der aus der Baumobstanbauerhebung 2007 berechneten Bruttofläche mit ertragsfähigen Bäumen bzw. der ermittelten Anzahl der ertragsfähigen Bäume.

Auf Grund folgender methodischen Änderungen ab 2007 sind direkte Vergleiche mit den Ergebnissen der Jahre 2005 und 2006 nur für die Erntemenge und bedingt für den Baumertrag möglich:

- Die Erfassung der Baumobstfläche erfolgte zur Erhebung 2007 als Bruttofläche, d.h. die mit den Obstbäumen bepflanzte Fläche einschließlich der Flächen, die zur Bewirtschaftung der Obstanlage nötig sind wie z.B. Vorgewende, Gräben, Wege. Zur Baumobstanbauerhebung 2002 wurde die Nettofläche erfasst.
- In den Jahren 2005 und 2006 waren die Baumzahlen und Nettoflächen der Baumobstanbauerhebung 2002 die Berechnungsgrundlage.
- Berechnungsgrundlage für die Ernte von Beerenobst 2006 war die Anbaufläche der Gartenbauerhebung 2005. Ab 2007 wird die Ernte auf die ertragsfähige Fläche berechnet.

Ausschließlich zum Zwecke der Vergleichbarkeit wurden in der Tabelle 2 auch die Hektarerträge der Jahre bis 2006 auf Basis der Bruttofläche berechnet. Dadurch weichen diese von vorangegangenen Veröffentlichungen ab.



1. Flächen, Bäume und Erntemengen im Marktobstbau

Obstart	Ertragsfähige		Erntemenge				
	Fläche	Bäume	D 2002/ 2007	2005	2006	2007	2008
	2008						
	ha	Anzahl	dt				
Äpfel	1 158,26	2 396 200	315 739	318 770	379 213	391 308	335 675
Birnen	26,91	24 665	3 564	2 401	3 906	5 304	1 825
Süßkirschen	265,17	104 208	9 896	7 894	15 532	9 985	11 431
Sauerkirschen	596,68	400 976	45 271	34 977	68 011	40 502	27 585
Pflaumen/Zwetschen	149,60	90 651	15 260	14 909	18 132	11 076	12 948
Mirabellen/Renekloden	75,62	37 736	8 342	8 344	10 379	4 355	7 105

2. Flächenerträge im Marktobstbau

Obstart	Ertrag je Hektar					Veränderung 2008 gegenüber			
	D 2002/ 2007	2005	2006	2007	2008	D 2002/ 2007	2005	2006	2007
	dt					%			
Äpfel	246,0	244,1	290,4	334,4	289,8	17,8	18,7	-0,2	-13,3
Birnen	93,1	59,5	96,7	191,0	67,8	-27,2	13,9	-29,9	-64,5
Süßkirschen	32,9	25,6	50,4	37,9	43,1	31,0	68,4	-14,5	13,7
Sauerkirschen	59,6	44,4	86,3	66,1	46,2	-22,5	4,1	-46,5	-30,1
Pflaumen/Zwetschen	107,8	106,4	129,4	74,5	86,6	-19,7	-18,6	-33,1	16,2
Mirabellen/Renekloden	105,4	105,0	130,6	56,2	94,0	-10,8	-10,5	-28,0	67,3

3. Baumerträge im Marktobstbau

Obstart	Ertrag je Baum					Veränderung 2008 gegenüber			
	D 2002/ 2007	2005	2006	2007	2008	D 2002/ 2007	2005	2006	2007
	kg					%			
Äpfel	12,6	12,6	15,0	16,5	14,0	11,1	11,1	-6,7	-15,2
Birnen	11,4	7,6	12,4	17,9	7,4	-35,1	-2,6	-40,3	-58,7
Süßkirschen	9,6	7,7	15,1	9,7	11,0	14,6	42,9	-27,2	13,4
Sauerkirschen	8,5	6,3	12,3	9,8	6,9	-18,8	9,5	-43,9	-29,6
Pflaumen/Zwetschen	18,0	17,9	21,8	12,0	14,3	-20,6	-20,1	-34,4	19,2
Mirabellen/Renekloden	20,8	20,6	25,6	11,3	18,8	-9,6	-8,7	-26,6	66,4

4. Beerenobst im Marktobstbau

Obstart	Ertragsfähige Fläche			Ertrag				Erntemenge		
	2006	2007	2008	D 2002/ 2007	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	ha				dt/ha			dt		
Erdbeeren	129,68	120,40	115,65	80,8	86,4	83,8	97,5	11 207	10 085	11 280
Johannisbeeren	117,66	96,85	99,39	.	44,4	16,1	31,7	5 227	1 561	3 155
Himbeeren	3,74	3,11	3,07	34,6	33,9	29,3	24,9	127	91	77

